



Klavierwerkstatt Hadewig: Die Suche nach dem besonderen Klang

Neue Wege zu gehen, das ist der Basisgedanke, den Klavierbaumeister Hadewig mit seiner Klavierwerkstatt umzusetzen versucht. Seine Arbeit ‚auf neuen Wegen‘ fundamantiert auf dem Bestreben, die traditionelle Handwerkskunst aufrecht zu erhalten sowie die Liebe zum Detail zu leben. Das sind allerdings Komponenten, die zeitlich aufwendig sind und die auch ihren Preis fordern.

Sich mit diesen Prinzipien auf dem vorhandenen Markt in angespannten Zeiten halten zu können, sei schon eine Schwierigkeit, die man erst mal meistern müsse, meint Klavierbaumeister Hadewig. Der Wunsch, den interessierten Kundenkreis zu erhöhen, ging einher mit dem Gedanken, die regionale Beschränkung aufzulösen. Das Internet als Plattform erschien Klavierbaumeister Hadewig als ein neuer und zukunftsweisender Weg.

Klavierbau transparenter darzustellen ist ein Bestreben, das ihm augenscheinlich Spaß macht.

Seine Website stellt zahlreiche Informationen rund um den Klavierbau zur Verfügung. Neben dem Aufbau eines Klaviers werden geschichtliche Hintergründe und Besonderheiten im Klavierbau oder Fachbeiträge zu traditionellen, handwerklichen Arbeitsverfahren angeboten. Besonders eindrucksvoll präsentiert Hadewig auf seiner Website seine Arbeiten durch das fotografische Festhalten einzelner Arbeitsschritte – auch hier mit viel Liebe zum Detail. Er veröffentlicht den jeweiligen tagesaktuellen Stand seiner Reparaturen und gibt somit auch den Kunden die Möglichkeit, die Entwicklung der einzelnen Arbeiten an ihrem eigenen Instrument mit zu verfolgen – ein Service, der gerne in Anspruch genommen wird und von wachsendem Interesse begleitet wird.

Mittlerweile dokumentieren über 800 Fotos auf der Website der Klavierwerkstatt Hadewig die unterschiedlichsten Arbeiten an verschiedenen Instrumenten. Sie bieten zudem auf einzigartige Weise informative und ausführliche Einblicke in das Berufsfeld des Klavierbauers. Obwohl und auch weil Herr Hadewig täglich mit Klavieren und Flügeln zu tun hat, ist die Anzahl der Instrumente, die ihn wirklich ansprechen, eher gering. Wenn ihm ein altes und meist reparaturbedürftiges Instrument angeboten wird, steht im Vordergrund seine Leidenschaft: „Die Suche nach dem besonderen Klang“. Wenn er nach der Beurteilung der akustischen Anlage sowie dem Zustand von Klaviatur und Mechanik ein geeignetes Instrument gefunden hat, dann lohnt sich ein häufig auch größerer Reparaturaufwand. Eine gute Grundkonstruktion ist eine notwendige Basis, um unter Einsatz hochwertiger Materialien in Verbindung mit traditionellen Arbeitsverfahren zu einem überzeugenden Klangresultat zu gelangen; dabei sind die langjährigen und vielfältigen Erfahrungen im Klavier- und Flügelneubau sowie der Reparatur von grundlegender Bedeutung. Das Ergebnis ist ein Instrument, dessen Eigenschaften sich nicht in einer im Akkord gefertigten Neuproduktion wiederfinden lassen. Jedes Instrument ist dann, wie Klavierbaumeister Hadewig betont, etwas Einzigartiges. Um tiefere Einblicke in die Welt des Klavierbaus zu erlangen, ist der Internetauftritt der Klavierwerkstatt Hadewig empfehlenswert.

Kontakt:

Klavierbaumeister Michael Hadewig
Davenstedterstr. 60, 30453 Hannover
Tel. 0511/9245666, www.klavierwerkstatt-hadewig.de

Arbeitsschritte von Klavierbaumeister Hadewig



SCHIEDMAYER CELESTA

Seit 1890

Schaferhäuserstraße 10/2 · D-73240 Wendlingen, Deutschland
Tel. ++49 (0) 70 24 / 5 01 98 40 · Fax ++49 (0) 70 24 / 5 01 98 41
E-Mail: schiedmayer.stuttgart@t-online.de
www.celesta-schiedmayer.de

STIMMGERÄTE

Stimmgeräte für den professionellen Anspruch.
Besonders geeignet zum Stimmen von Klavier, Cembalo, Orgel.

www.vogel-scheer.de

Marc Vogel • Bestandteile für den Cembalobau
Fax (+49) 7745 919436 • Tel. (+49) 7745 919430

– A. Grand-Klaviere –

Erweitern Sie Ihr Geschäft um dieses Fabrikat für solche Kunden, für die der Preis ausschlaggebend ist, überzeugendes Preis-/Leistungsverhältnis.

Europavertretung: A. Grand OHG, Postfach 180 125, 42060 Wuppertal

Tel.: (02 02) 4 49 16 49, Fax: (02 02) 45 40 52 · E-Mail: A.Grand@t-online.de, www.a-grand.de